

Jürg Stadelmann

Umgang mit Fremden in bedrängter Zeit

**Schweizerische Flüchtlingspolitik 1940-1945
und ihre Beurteilung bis heute**

Orell Füssli Verlag

Inhalt

Vorwort	XI
Einleitung	1
1 Fluchtziel Schweiz	
1.1 Ursachen der Flüchtlingsströme in Europa	10
Die zwei Kriege des Dritten Reiches	11
Zur Neuartigkeit des Ausbeutungs- und Vernichtungskrieges	17
Überbordende Kriegerscheinungen oder krimineller Massenmord?	20
Passivität und Schweigen angesichts des Genozids	23
1.2 Zwei Flüchtlingskategorien	27
Die Kriegsflüchtlinge	28
Die Terrorflüchtlinge	30
1.3 Fluchtziel: Das klassische Asylland	34
Die Flüchtlinge an der Schweizer Grenze im Überblick	35
Die Terrorflüchtlinge	39
Die Kriegsflüchtlinge	48
Die schweizerischen Rückwanderer	63
2 Zielland Schweiz	73
2.1 Asyllandbekenntnis und Igelmentalität	76
2.2 Die Flüchtlingspolitik nach aussen	78
Geschlossene Grenze, Ausschaffungen (1939-42)	79
Rigoreuse Rückweisung (Sommer 1942 bis Frühjahr 1943)	81
Das Abwehrdispositiv wankt (1943-45)	86
Nachkriegszeit: Kontinuität der Überfremdungsabwehr	95

2.3	Das Verfahren an der Grenze	97
	Das Dilemma der Grenzbeamten	99
	Der Vollzug der Rückweisungen	108
	Die Aufnahme	115
2.4	Die Rechtsstellung der anerkannten Flüchtlinge	117
	Die fünf Kategorien von Zivilflüchtlingen	118
	Die drei Kategorien der fremden Militärpersonen	122
	Die sechs Grenzfälle	128
	Begriff und Handhabung der Internierung	132
2.5	Die Grössenordnungen der Asylgewährung	135
	Die Gesamtzahl der aufgenommenen Flüchtlinge	136
	Die Aufnahmehierarchie	138
	Zur Verweildauer im Gastland	143
	Momente eigentlicher Masseneinreisen	145
	Die Dimensionen der Aufnahme von Zivilflüchtlingen	150
2.6	Die Flüchtlingspolitik im Innern	153
	Die Stationen von der Grenze bis ins Landesinnere	156
	Regelung der Einquartierung und Betreuung	159
3	Asylland Schweiz	168
3.1	Der Souveränitätswille der Schweiz und die Realität	169
	Asylrecht und Asylpolitik	170
	Absolute Neutralität	175
3.2	Frühere Erfahrungen mit Flüchtlingen	179
	Kriegsversehrte	179
	Bolschewistische Revolutionäre	182
	Schieber und Spione	187
3.3	Was wusste man vom Vernichtungskrieg?	189
	Wer hat die Flüchtlingspolitik der Schweiz zu verantworten ?	191
	Gab es wirklich keine Belege für den Vernichtungskrieg?	199
	Bundesrat von Steiger - eine kritische Würdigung	208
3.4	Die Behörden gegen, das Volk für die Flüchtlinge?	216
	Widerstand gegen die Flüchtlinge	217
	<i>Überfremdungs- und Konkurrenzangst</i>	218

<i>Militärische Sicherheitsbedenken</i>	219
<i>Behördlicher Antisemitismus</i>	222
<i>Antisemitismus und allgemeine Fremdenfeindlichkeit</i>	226
<i>Antisemitismus und Antikommunismus</i>	228
<i>Wirkung rassistischer Propaganda</i>	229
<i>Üb erforderter Polizeiapparat</i>	230
Einsatz für die Flüchtlinge	232
<i>Nur einzelne exponierten sich</i>	233
<i>Flüchtlingsarbeit als Frauenarbeit</i>	237
<i>Von ausschliesslich privater zu staatlicher Hilfe</i>	240
Polarisierung der Haltungen	244
<i>Spätsommer 1942: Vorwurf der Mittäterschaft</i>	244
<i>Herbst 1944: Ausbruch des aufgestauten Unwillens</i>	249
3.5 Die «echten» und die «falschen» Flüchtlinge	253
4 Zwischen Selbstverklärung und Selbstanklage: Die schweizerische Art der «Vergangenheitsbewältigung»	257
4.1 Anfang oder Ende einer Geschichtsdebatte?	257
4.2 Rückblick auf fünfzig Jahre Zündstoff	258
Vierziger Jahre: Erinnerungen, Berichte, Rechtfertigungen	258
Fünfziger Jahre: Erste systematische Untersuchungen	264
Sechziger Jahre: Historisch-kritische Wertungen	267
Siebziger Jahre: Ideologisch gefärbte Auseinandersetzung	271
Achtziger Jahre: Auf dem Weg zur historisch- wissenschaftlichen Ernte	277
Neunziger Jahre: Zwischen Historisierung und Politisierung	282
4.3 Bilanz einer Geschichtsdebatte: Beobachtungen und Entwicklungslinien	297
Schlusswort	305
Anmerkungen	309
Bibliografie	351

Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken	368
Quellenverzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken	372
Chronologie der Flüchtlingspolitik der Schweiz 1933-1954	376
Personenregister	381
Sachregister	385
Abkürzungen	393